

Von: xxxx@muenchen.de]

Gesendet: Montag, 9. Juli 2018 13:16

An: Marion.Kutscher@bibab96-muenchen.de

Cc: xxxx@muenchen.de>; xxxx@muenchen.de>; buero.ob <buero.ob@muenchen.de>; Büro 2. Bürgermeister <buero.bm2@muenchen.de>; xxxx@muenchen.de>

Betreff: AW: Machbarkeitsstudie Einhausung der A96

Sehr geehrte Frau Kutscher,

Herr xxxx hat mich gebeten, auf Ihre Anfrage zu Antworten.

Eine Vorlage für den Stadtrat konnte bis dato leider noch nicht erfolgen, da eine Einigung mit der Stadtkämmerei bislang noch nicht erzielt werden konnte.

Die Stadtkämmerei steht u.a. auf dem Standpunkt, dass die Lärmsanierung eine freiwillige Leistung des jeweiligen Baulastträgers ist, der in dem Fall der A96 der Bund ist.

Der Bund sieht als Baulastträger aber keine Veranlassung für Lärmsanierung.

Da es sich bei der Machbarkeitsstudie zur Einhausung der A96 somit um keine originäre Aufgabe der Stadt München handelt, würde eine Finanzierung aus städtischen Mitteln einen Präzedenzfall schaffen in dessen Folge in Zukunft unabsehbare Kosten auf die Stadt zukommen könnten.

So streben wir eine Befassung des Stadtrates zwar noch in diesem Jahr an, die Bedenken der Stadtkämmerei sind bislang aber noch nicht ausgeräumt.

Mit freundlichen Grüßen

xxxx.

--

Referat für Stadtplanung und Bauordnung
Abteilung Verkehrsplanung
Leitung Arbeitsgruppe Planung Nord/West I/32-3

Blumenstrasse 31
80331 Muenchen

Telefon: +49 (0) 89 - 2 33 -

Telefax: +49 (0) 89 - 2 33 -

<http://www.muenchen.de>

Hinweise zur Elektronischen Kommunikation mit der Landeshauptstadt Muenchen:

<http://www.muenchen.de/ekomm>
